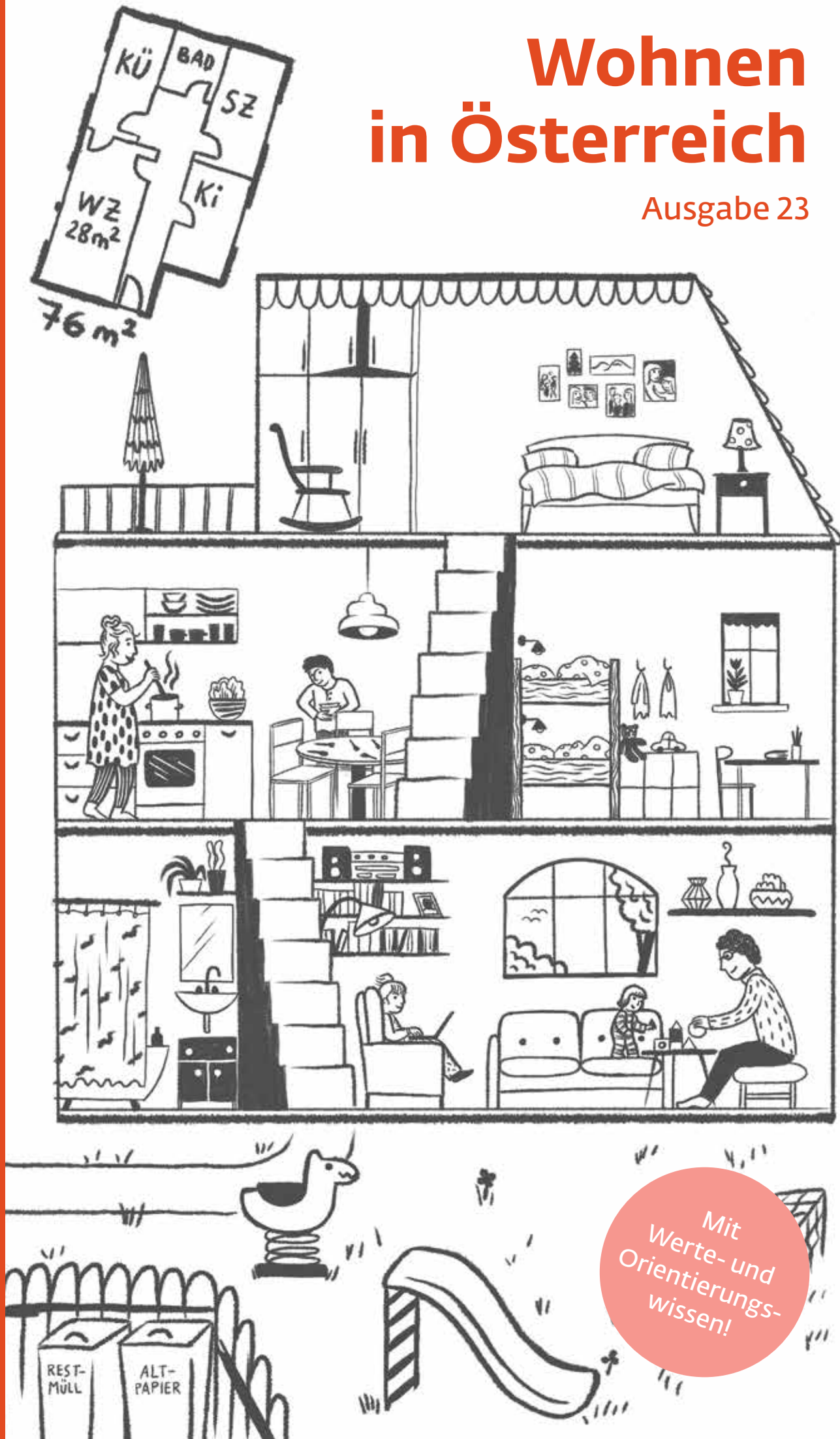


Wohnen in Österreich

Ausgabe 23



Mit
Werte- und
Orientierungs-
wissen!

Liebe Leserinnen und Leser,

Wohnen ist ein Thema, das jeden Menschen persönlich betrifft und daher für einen lebensnahen Ansatz im Unterricht gut geeignet ist. Wie wohne ich derzeit? Bin ich zufrieden oder will ich umziehen? Welche Wohnung kann und will ich mir leisten? Welche Schwierigkeiten habe ich bei der Wohnungssuche? Das Thema ermöglicht vielfältige Sprechansätze im Kurs, unabhängig von Alter und Ausbildungsniveau der Teilnehmenden.

Wie immer haben wir das Magazin mit Lesetexten, Wortschatzübungen, Hörbeiträgen und Wertewissen möglichst abwechslungsreich aufbereitet. Weil der Wortschatz in Wohnungsanzeigen und Mietverträgen nicht gerade einfach ist, bieten wir auf Seite 10 auch Übungen mit ein paar schwierigeren Vokabeln.

Die Hörbeiträge einfach mit QR-Code scannen und im Unterricht anhören!

Auch abrufbar auf:
www.sprachportal.at

Das Team des Österreichischen Integrationsfonds



Drei Tipps für die Deutschgruppe

1. Das 1-Minuten-Spiel

Starten Sie Ihren Unterricht mit einem kurzen Spiel, um Vorwissen zu aktivieren und auf die folgenden Inhalte vorzubereiten. Die Lernenden werden in Kleingruppen eingeteilt und assoziieren jeweils eine Minute lang zu Wort- oder Bild-Impulsen. Zeigen Sie zum Beispiel ein Bild mit Wohnhäusern und stellen Sie die Frage „Wo kann man wohnen?“. Nach der Gruppenphase werden im Plenum die Assoziationen gesammelt. Vorteil: Durch das Abrufen bereits vorhandener Schemata können Lernende nachfolgende Inputs besser aufnehmen.

2. Greifen und Begreifen

Lerngegenstände mit den Händen greifen zu können, fördert das Begreifen. Haptische Erfahrungen steigern Aufmerksamkeit, Verständnis und Gedächtnisleistung. Planen Sie die Haptik deshalb regelmäßig in Ihre Unterrichtseinheiten ein und lassen Sie Materialien beschriften, markieren und gestalten. Auch Requisiten können beim haptischen Erleben unterstützen. Beispiel: Lassen Sie einen Dialog im Meldeamt in der Bezirkshauptmannschaft nachspielen und stellen Sie dafür Formulare bereit.

3. Schnelles Team-Quiz

Am Ende einer Einheit können Sie in einem kurzen Team-Quiz den Lernfortschritt überprüfen. Dazu verteilen Sie selbstgemachte Whiteboards – (lamierte) weiße Blätter – an Kleingruppen. Stellen Sie den Gruppen Fragen zu Inhalten oder Wortschatz aus der Einheit. Nach einer kurzen Beratungszeit zählen Sie von 3 auf 0 herunter. Die Antworten werden nun hochgehalten und Punkte für richtige Antworten vergeben. Vorteil: Die Lernenden müssen sprechen, aushandeln, zuhören und sie schreiben und wiederholen das Gelernte.



sprechen



schreiben



zuordnen



lesen



fragen,
beantworten



hören

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Hersteller
Österreichischer Integrationsfonds – Fonds zur Integration von Flüchtlingen und MigrantInnen (öIF), Schlachthausgasse 30, 1030 Wien, +43(0)1/710 12 03, mail@integrationsfonds.at

Verlags- und Herstellungsort
Schlachthausgasse 30, 1030 Wien

Text und Redaktion
Pia Gsodam, Maja Kicinski, Birgit Kofler, Verena Kremser, Sabine Reichhard, Hermann Sassmann, Christine Sicher, Maximilian Stangl, Caroline Weber, Sabine Zeiler

Redaktionsleitung
Christine Sicher

Grafische Konzeption und Gestaltung
the Graphic Society, www.graphicsociety.at

Illustrationen
Irma Tulek

Lithografie

Pixelstorm, Wien

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Sämtliche Informationen über den Medieninhaber und die grundlegende Richtung dieses Mediums sind abrufbar unter: www.integrationsfonds.at/impressum.

Urheberrecht

Alle in diesem Medium veröffentlichten Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Urhebers ist jede technisch mögliche oder erst in Zukunft möglich werdende Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Verwertung untersagt, sei es entgeltlich oder unentgeltlich.

© 2022 öIF

Kostenloses Unterrichtsmaterial
www.sprachportal.at

Deutsch lernen ist kostenlos erhältlich.
Einfach online bestellen auf:
www.integrationsfonds.at
oder www.sprachportal.at.

Jetzt
abonnieren!



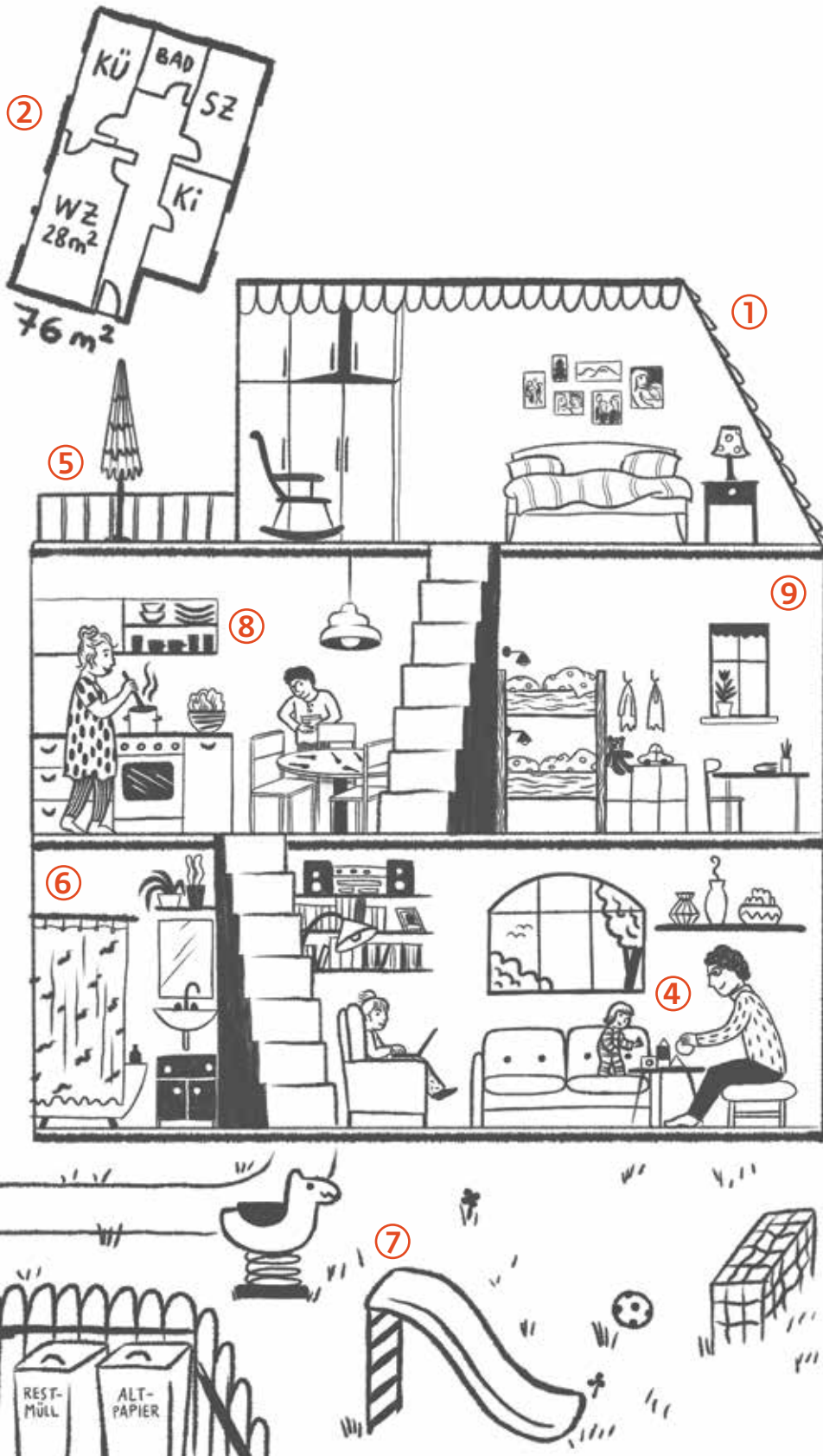
Übung 1: lesen und zuordnen

Was passt zusammen? Ordnen Sie die Wörter den Bildern zu!



Übung 2: lesen und sprechen

Da ist/Da sind ... Da ist das Badezimmer.
 Der/Die/Das ... Der Sohn hilft in der Küche.
 Ich sehe ... Ich sehe einen Balkon. (sehen + Akk.)



Feminina

- die Küche
- die Mietwohnung
- die Miete
- die Bewohnerin

Maskulina

- der Balkon
- der Müllcontainer
- der Keller
- der erste Stock
- der zweite Stock
- der Quadratmeter (m²)
- der Vorraum
- der Plan
- der Grundriss
- der Hof
- der Garten
- der Spielplatz
- der Bewohner

Neutra

- das Gebäude
- das Erdgeschoß
- das Dachgeschoß
- das Stiegenhaus
- das Wohnzimmer
- das Badezimmer
- das Kinderzimmer
- das Möbel
- die Möbel (Pl.)

Verben

- kochen
- spielen
- decken (den Tisch)

Feminina

die **Lage**
die **Innenstadt**
die **Maklerin**

Maskulina

der **Mietvertrag**
der **Makler**

Verben

finden
suchen
besichtigen
gratulieren
unterschreiben

Adjektive & Adverbien

zentral
groß
hell
neu

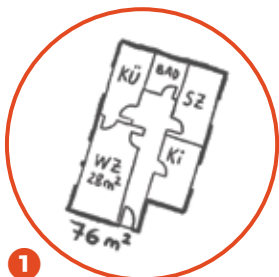
GUT ZU WISSEN:

Viele Menschen in Österreich wünschen sich ein eigenes Haus oder eine eigene Wohnung.



Übung 3: hören, lesen und zuordnen

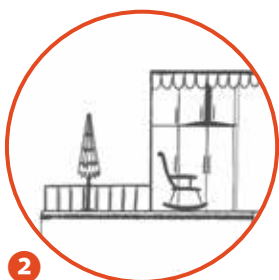
Hören Sie sich die Dialoge an. Lesen Sie dann die Dialoge. Ordnen Sie die Dialoge dem richtigen Bild zu.



1

Dialog a: Eine Wohnung suchen

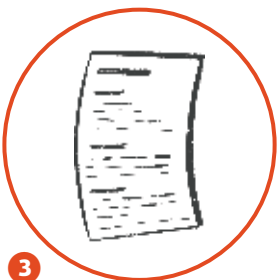
Bianca Und, hast du schon eine neue Wohnung gefunden?
Amina Nein, ich suche immer noch.
Bianca Was genau suchst du denn?
Amina Eine 3-Zimmer-Wohnung in der Innenstadt. Am besten ganz oben im Dachgeschoß.



2

Dialog b: Eine Wohnung besichtigen

Maklerin Willkommen! Schön, dass Sie sich für diese Wohnung interessieren.
Amina Grüß Gott. Danke, dass ich die Wohnung schon heute besichtigen darf. Ich sehe schon, das Wohnzimmer ist wirklich sehr groß. Wie viele Quadratmeter hat es?
Maklerin Das Wohnzimmer ist sehr groß und hat 28 m². Insgesamt hat die Wohnung 76 m².
Amina Super. Die Wohnung gefällt mir sehr gut. Ich suche schon so lange eine Wohnung mit einem großen, hellen Wohnzimmer.



3

Dialog c: Eine Wohnung finden

Amina Du, ich hab' jetzt endlich eine Wohnung in der Innenstadt gefunden.
Bianca Oh, gratuliere. Hast du den Mietvertrag schon unterschrieben?
Amina Ja, habe ich. Es passt alles so gut: die zentrale Lage, die großen und hellen Zimmer, die Miete ... Ich zahle nur 690 € Miete im Monat.
Bianca Das ist für eine große Wohnung in zentraler Lage wirklich nicht viel.





Übung 4: lesen und auswählen

Was passt nicht? Zwei Antworten passen jeweils nicht.
Streichen Sie die zwei falschen Antworten durch.

1) Wo wohnen Sie?

~~im Kühlschrank~~, in der Innenstadt, in einer Wohnung, am Stadtrand,
in einer Kleinstadt, in einem Haus, in einem Vorort, in einem Dorf,
in einer Großstadt, mit Kontakt zu den Nachbarinnen und Nachbarn

2) Wo im Gebäude ist Ihre Wohnung?

im Erdgeschoß, im Dachgeschoß, im Lift, im ersten Stock,
im Wohnzimmer, im dritten Stock, im Keller, im zweiten Stock

3) Welches Zimmer ist Ihr Lieblingszimmer?

das Wohnzimmer, das Bodenzimmer, die Küche, das Badezimmer,
das Schlafzimmer, das Vorzimmer, das Kinderzimmer, das Hochzimmer

4) Mit welchen Extras kann man Wohnungen

oder Wohnhäuser gut verkaufen oder vermieten?

mit großem Garten, mit hohen Fenstern, mit kleinen und
dunklen Zimmern, mit Balkon, mit Terrasse, mit lauten und
nervigen Nachbarinnen und Nachbarn



Übung 5: schreiben

Schreiben Sie mindestens drei persönliche Sätze mit den Vokabeln
aus Übung 4. Lesen Sie dann Ihre Sätze laut in der Gruppe vor.

1) Ich wohne ... (*in einer Wohnung/im ersten Stock*).

2) Mein Lieblingszimmer ist ... , weil

3) Ich mag Wohnungen mit ... (*Balkon und hohen Fenstern; mit + Dativ*).

Feminina

die **Kleinstadt**
die **Terrasse**

Maskulina

der **Stadtrand**
der **Vorort**

Neutra

das **Extra**
die **Extras** (Pl.)
das **Fenster**
das **Dorf**
das **Wohnhaus**
die **Wohnhäuser** (Pl.)

Verben

vermieten

Adjektive & Adverbien

dunkel

nervig

laut

teuer

günstig

persönlich

GUT ZU WISSEN:

Am teuersten sind
die Wohnungen in
Städten über
100.000 Einwohner.
Am Land sind die
Wohnungen oft
günstiger.

Feminina

- die Wohnungsanzeige
- die Wohnbeihilfe
- die Wohnberatung
- die Wohngemeinschaft (WG)
- die Garçonnière
- die Gemeinde
- die Plattform
- die Zeitung

Maskulina

- der Online-Artikel

Neutra

- das Wohnungsinserat
- das Internet
- das soziale Medium
- die sozialen Medien (Pl.)

Verben

- wohnen
- verdienen
- beantragen
- angeben

Adjektive & Adverbien

- hoch
- finanziell
- maximal

GUT ZU WISSEN:

Wer wenig verdient, kann in Österreich Wohnbeihilfe beantragen. Informieren Sie sich in Ihrer Gemeinde.



Übung 6: lesen und schreiben

Lesen Sie den Online-Artikel und ergänzen Sie die Vokabeln aus dem Kästchen.

anderen	hoch	bekommen	gibt	Wohnungsinserte
Wohnungssuche	wohnen	suchen	angeben	

Tipps für die Wohnungssuche in Österreich

Wo und wie möchten Sie wohnen?

Fragen Sie sich zuerst: Was ist mir beim Wohnen wichtig? Möchte ich in einer Wohngemeinschaft mit (1) _____ wohnen? Oder wünsche ich mir eine Garçonnière, wo ich alleine (2) _____ kann? Wie (3) _____ darf die Miete maximal sein? Also: Sie müssen zu Beginn genau wissen, was Sie (4) _____.

Wo finde ich Wohnungsanzeigen?

(5) _____ findet man nicht nur in Zeitungen. Heute verwendet man für die (6) _____ meist das Internet. Hier kann man genau (7) _____, welche Wohnung man sucht. Größe, Miete, Lage und vieles mehr. Auch in sozialen Medien (8) _____ es viele Plattformen für die Wohnungssuche.

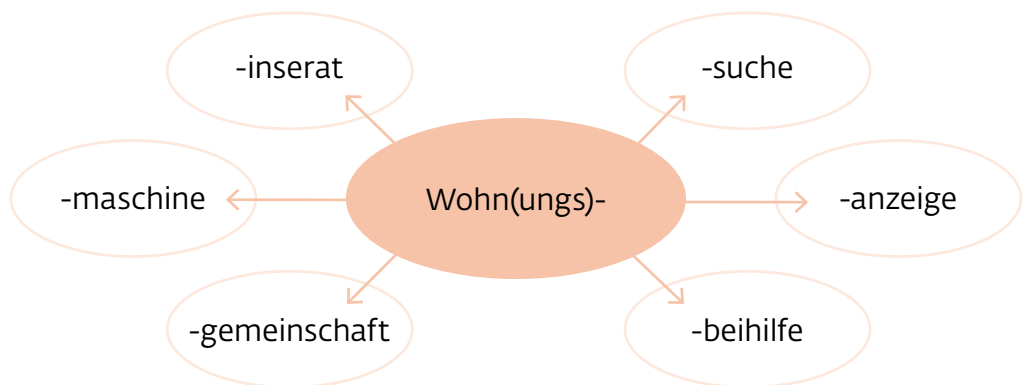
Bekomme ich finanzielle Hilfe fürs Wohnen?

Es gibt die Möglichkeit, finanzielle Hilfe zu (9) _____. Diese Hilfe heißt Wohnbeihilfe. Sie ist für Menschen, die nicht viel verdienen.



Übung 7: zuordnen und schreiben

Welche Wörter passen zusammen? Verbinden Sie die Wörter „Wohn-“ und „Wohnungs-“ in der Mitte mit den passenden Wörtern und schreiben Sie diese auf. Sie können im Text oben nachschauen. Achtung: Ein Wort passt nicht zu „Wohn(ungs)-“.





Übung 8: lesen und zuordnen

Herr Schneider zieht in eine neue Wohnung und muss einen Meldezettel ausfüllen. Ordnen Sie die persönlichen Daten von Herrn Schneider den richtigen Kategorien im Formular zu.

1	Robert	a	Nachname (in Blockschrift)
2	SCHNEIDER	b	Familienstand
3	Goethestraße 162, Tür 6	c	Staatsangehörigkeit
4	12.01.1980	d	Vorname
5	anderer Staat als Österreich —→ Deutschland	e	Anmeldung der Unterkunft: Straße, Hausnummer und Türnummer
6	männlich	f	Geschlecht
7	verheiratet	g	Geburtsdatum
8	Berlin (Deutschland)	h	Religionsbekenntnis
9	ohne Bekenntnis	i	Geburtsort (+ Staat)
10	1050 Wien	j	Postleitzahl und Ortsgemeinde



Übung 9: lesen und schreiben

Sie haben eine neue Wohnung. Füllen Sie das Meldeformular mit Ihren Daten aus.

Meldezettel

Zutreffendes bitte ankreuzen

Familiennamen (IN BLOCKSCHRIFT)			
Vorname			
Geburtsdatum	Geschlecht	Religionsbekenntnis	
	männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/>		
Geburtsort und Staat (Ausland)			
Familienstand			
Staatsangehörigkeit			
Österreich <input type="checkbox"/> anderer Staat <input type="checkbox"/> → Name des Staates:			
Anmeldung der Unterkunft in:	Straße	Hausnummer	Türnummer
	Postleitzahl	Ortsgemeinde	

Feminina

- die Hausnummer
- die Türnummer
- die Ortsgemeinde
- die Postleitzahl
- die Unterkunft
- die Anmeldung
- die Meldepflicht
- die Staatsangehörigkeit
- die Daten (Pl.)

Maskulina

- der Familienstand
- der Staat
- der Vorname
- der Nachname
- der Geburtsort
- der Umzug
- der Meldezettel

Neutra

- das Religionsbekenntnis
- das Geschlecht

Verben

- melden
- umziehen (in eine Wohnung)

Adjektive & Adverbien

- männlich, weiblich

GUT ZU WISSEN:

In Österreich gibt es eine Meldepflicht. Wer umzieht, muss in den ersten drei Tagen seine neue Adresse melden.

Feminina

die Hausordnung
die Regel
die Nachtruhe

Maskulina

der Stock
der Eingang
der Lärm

Neutra

das Haustier
das Brett
das Zusammenleben

Verben

einziehen
duzen (sich)
wünschen (sich)
nachlesen
hängen
spielen (miteinander)

Adjektive & Adverbien

schwarz

GUT ZU WISSEN:

Informieren Sie sich über die Hausordnung in Ihrem Wohnhaus. In der Hausordnung stehen die Regeln für ein gutes Zusammenleben.



Übung 10: lesen, schreiben und hören

Lesen Sie den Dialog und setzen Sie die fehlenden Wörter ein.
Hören Sie sich dann den Dialog an und kontrollieren Sie.

Jahre Sohn Hausordnung Eingang Türnummer
nachgelesen über Haustiere bin eingezogen
können spielen Stiegenhaus finde Hausordnung alt



Elfie Guten Tag, hallo! Ich (1) _____ neu hier.
Ich bin die Elfie aus dem dritten Stock.
Meine Familie und ich sind erst letzte Woche
hier (2) _____. Sie wohnen (3) _____ uns, oder?

Tobias Ja, das stimmt! Im vierten Stock. Tobias.
Wir (4) _____ uns gerne duzen.

Elfie Gerne, Tobias! Weißt du, ob (5) _____ hier
erlaubt sind? Mein Sohn wünscht sich zum Geburtstag
nämlich einen Hund.

Tobias Hm, gute Frage! Das sollte ja eigentlich in der (6) _____
stehen. Hast du dort schon (7) _____?

Elfie Nein, wo (8) _____ ich die denn?

Tobias Normalerweise hängt sie im (9) _____ am schwarzen
Brett. Gleich beim (10) _____.

Elfie Aja, ich habe die (11) _____ beim Eingang schon mal
gesehen. Dann werde ich dort nachlesen. Danke!

Tobias Gerne! Läut einfach bei mir an, wenn du noch etwas brauchst!
(12) _____ 20! Übrigens: Ich habe auch
einen (13) _____, Max. Die Kinder können ja mal
miteinander (14) _____.

Elfie Sehr gerne! Wie (15) _____ ist denn dein Sohn?

Tobias Acht. Und deiner?

Elfie Marvin ist sieben (16) _____ alt.

Tobias Na fein. Dann bis bald!

Elfie Ja, bis dann!



Übung 11: lesen und schreiben

In Ihrem Wohnhaus hängt eine Hausordnung mit wichtigen Regeln für alle Bewohnerinnen und Bewohner. Lesen Sie die Hausordnung und schreiben Sie die Wörter in Klammern richtig.
Beispiel: ORD-HAUS-NUNG = Hausordnung

Hausordnung

Ruhezeiten

Zwischen 22 Uhr und 6 Uhr gilt die (1) _____ (RU-NACHT-HE).
Bitte denken Sie aber immer an die anderen (2) _____
(WOHN-ER-BE) im Haus und hören Sie nie zu laute Musik.

Haustiere

Haustiere wie Hunde und Katzen sind (3) _____ (LAU-ER-BT).
Hunde dürfen aber nie alleine im (4) _____ (HAUS-GEN-STIE)
herumlaufen.

Fahrräder

Es gibt einen eigenen Raum für Fahrräder im (5) _____
(KELL-GE-ER-SCHOß). Fahrräder dürfen nicht im Stiegenhaus
stehen! Sie dürfen die Fluchtwege aus dem (6) _____
(BÄU-DE-GE) hinaus zu Ihrer Sicherheit nicht blockieren.

Feminina

die **Sicherheit**
die **Reinigung**
die **Begrüßung**
die **Nachbarin**
die **Nachbarinnen** (Pl.)

Maskulina

der **Biomüll**
der **Müll**
der **Raum**
der **Fluchtweg**
der **Nachbar**
die **Nachbarn** (Pl.)

Neutra

das **Feuer**
das **Zusammen-
wohnen**

Verben

rauchen
blockieren
gelten

Adjektive & Adverbien

offen



Übung 12: sprechen

Welche Punkte stehen oft in einer Hausordnung?
Diskutieren Sie in einer Kleingruppe.
Beispiel: Ich glaube, „Müll“ steht (nicht) in der Hausordnung,
weil das fürs Zusammenwohnen (nicht) wichtig ist.

- Müll (Altpapier, Biomüll, etc.)
- Reinigung der gemeinsamen Räume (z. B. Stiegenhaus)
- Begrüßung der neuen Nachbarn
- Sicherheit (kein offenes Feuer, etc.)
- Rauchen im Stiegenhaus
- Lärm in der Wohnung und im Stiegenhaus
- Persönliche Daten der Hausbewohner
(Name, Telefonnummer, etc.)

GUT ZU WISSEN:

In Österreich ist von 22 Uhr bis 6 Uhr Nachtruhe. Man darf zu dieser Zeit keinen Lärm machen.

Feminina

die **Kaution**
 die **Ablöse**
 die **Mieterin**
 die **Nachmieterin**
 die **Vormieterin**
 die **Summe**
 die **Müllentsorgung**
 die **Mietzeit**
 die **Beratungsstelle**
 die **Kündigung**
 die **Kosten** (Pl.)
 die **Betriebskosten** (Pl.)

Maskulina

der **Mietvertrag**
 der **Mieter**
 der **Nachmieter**
 der **Auszug**
 der **Lift**

Neutra

das **Küchengerät**
 das **Gerät**

Verben

ausziehen
beraten

GUT ZU WISSEN:

Alle Informationen zur Miete stehen im Mietvertrag. Bevor Sie einen Mietvertrag unterschreiben, können Sie sich beraten lassen. Beratungsstellen in Ihrem Bundesland: www.oesterreich.gv.at

**Übung 13: lesen und zuordnen**

Lesen Sie die beiden Texte und ordnen Sie die Überschriften richtig zu: Wohnungsanzeige oder Mietvertrag?

1. _____:

Nachmieterin oder Nachmieter gesucht: 4-Zi-Wohnung im EG, 82 m², ruhige Lage, keine Haustiere erlaubt, Miete: 850 €, BK: 220 €, 3 MM Kaution, keine Provision, Ablöse für die Küche: 400 €

2. _____:

Die Mietzeit beginnt am 01.03.2022 und läuft unbefristet. Eine Kündigung muss schriftlich erfolgen.

**Übung 14: zuordnen**

Welche Wörter stecken hinter den Abkürzungen? Markieren Sie immer die richtige Antwort.

1	Zi	Zinsen – Zimmer – Zivil
2	EG	Eingeschoß – Erstgeschoß – Erdgeschoß
3	BK	Betriebskosten – Bankomatkarte – Baukosten
4	MM	Monatsmieten – Minimummiete – Mietmöglichkeit

**Übung 15: lesen und schreiben**

Schreiben Sie die richtigen Vokabeln aus den Übungen 13 und 14 zu den Erklärungen A, B, C und D.

A. _____ = Man gibt dem Vermieter/ der Vermieterin Geld zur Sicherheit, zum Beispiel drei Monatsmieten. Man bekommt das Geld beim Auszug normalerweise wieder zurück.

B. _____ = Das sind Extra-Kosten für Bewohnerinnen und Bewohner, zum Beispiel für die Hausreinigung, für das Licht im Stiegenhaus, für die Müllentsorgung, für den Lift, etc.

C. _____ = Das ist ein Dokument. Hier unterschreiben Vermieterin/Vermieter und Mieterin/Mieter und fixieren zum Beispiel die Mietkosten und die Mietzeit.

D. _____ = Die Vormieterin/der Vormieter bekommt Geld von der Nachmieterin/dem Nachmieter, zum Beispiel für Küchengeräte wie Herd und Geschirrspüler. Es handelt sich um Möbel und Geräte, die die Vormieterin/der Vormieter nicht mitnimmt.



Übung 16: verstehen und schreiben

Ergänzen Sie die Sätze und schreiben Sie das Lösungswort in die Kästchen.

								4
		3						4
					2			3
		5						
					5			
								6
1					7			
						2		
6								
	1							

- 1 Der ... wohnt in einer Wohnung oder in einem Haus.
- 2 Ich möchte einen Hund. Ich weiß nicht, ob das erlaubt ist. Ich schaue in der ... nach.
- 3 Der Vermieter bekommt Geld vom Nachmieter für Möbel, die in der Wohnung bleiben. Das nennt man
- 4 Für die Hausreinigung, für das Licht im Stiegenhaus, für die Müllentsorgung, etc. bezahlt man
- 5 Man muss ein Meldeformular ausfüllen, wenn man umzieht. Man kann auch Melde... sagen.
- 6 Ich suche eine Wohnung und schaue in Wohnungs... nach.

1	2	3	4	5	6	7	

GUT ZU WISSEN:
 Die Onlinekurse des ÖIF unterstützen beim Deutschlernen.
www.sprachportal.at/onlinekurse

Besser unterrichten Weiterbildungen für DaZ-Lehrkräfte



Foto: Eugénie Sophie

Der ÖIF bietet kostenlose Online-Weiterbildungen für DaZ-Lehrkräfte an. Die Kurse umfassen fachdidaktische Inputs, theoretisches Grundlagenwissen und Workshops zur Stärkung persönlicher und sozialer Kompetenzen.

Informationen, Termine und Anmeldung:
www.integrationsfonds.at/daz

LÖSUNGEN

ÜBUNG 1

1. das Dachgeschoß, 2. der Grundriss, 3. der Müllcontainer, 4. Spielen, 5. der Balkon, 6. das Badezimmer,
7. der Spielplatz, 8. die Küche, 9. das Kinderzimmer

ÜBUNG 3

a:2, b:1, c:3

ÜBUNG 4

1. im Kühlschrank, mit Kontakt zu den Nachbarinnen & Nachbarn,
2. im Lift, im Wohnzimmer, 3. das Bodenzimmer, das Hochzimmer,
4. mit kleinen & dunklen Zimmern, mit lauten & nervigen Nachbarinnen & Nachbarn

ÜBUNG 6

1. anderen, 2. wohnen, 3. hoch, 4. suchen, 5. Wohnungsinserate,
6. Wohnungssuche, 7. angeben, 8. gibt, 9. bekommen

ÜBUNG 7

Wohnungssuche, Wohnungsanzeige, Wohnbeihilfe, Wohngemeinschaft, Wohnungsinserat

ÜBUNG 8

1:d, 2:a, 3:e, 4:g, 5:c, 6:f, 7:b, 8:i, 9:h, 10:j

ÜBUNG 10

1. bin, 2. eingezogen, 3. über, 4. können, 5. Haustiere,
6. Hausordnung, 7. nachgelesen, 8. finde, 9. Stiegenhaus,
10. Eingang, 11. Hausordnung, 12. Türnummer, 13. Sohn,
14. spielen, 15. alt, 16. Jahre

ÜBUNG 11

1. NACHTRUHE, 2. BEWOHNER, 3. ERLAUBT, 4. STIEGENHAUS,
5. KELLERGESCHOß, 6. GEBÄUDE

ÜBUNG 13

1. Wohnungsanzeige,
2. Mietvertrag

ÜBUNG 14

Zi: Zimmer, EG: Erdgeschoß, BK: Betriebskosten, MM: Monatsmieten

ÜBUNG 15

- A. Kaution, B. Betriebskosten, C. Mietvertrag, D. Ablöse

ÜBUNG 16

1. Mieter, 2. Hausordnung, 3. Ablöse, 4. Betriebskosten, 5. -zettel, 6. -anzeige

LÖSUNGSWORT:

ADRESSE